



AHLERS AG, HERFORD
Zwischenbericht Q3 2008/09

AHLERS AG

ZWISCHENBERICHT Q3 2008/09

(1. Dezember 2008 bis 31. August 2009)

ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2008/09

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Unverändert schwierige Rahmenbedingungen

Standen die ersten zwei Quartale des Geschäftsjahres im Zeichen starker Rezession, so haben sich im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2009 die Rahmenbedingungen und volkswirtschaftlichen Kennzahlen auf dem niedrigeren Niveau stabilisiert und damit weder verschlechtert noch verbessert.

Die Bruttoinlandsprodukte der meisten Länder entwickelten sich im Vergleich zu den Vormonaten leicht positiv, lagen aber bezogen auf die Vorjahreswerte erheblich im Minus. Die Arbeitslosenzahlen in Deutschland stiegen nur moderat an, weil viele Unternehmen zur Kapazitätsreduzierung die Kurzarbeit genutzt haben.

Die Gewöhnung an schlechte Nachrichten kombiniert mit einigen wenigen positiven Meldungen haben dafür gesorgt, dass der Konsumklima-Index stieg, ohne dass die Konsumausgaben, von PKW abgesehen, wuchsen.

In Deutschland ist der Umsatz im Bekleidungseinzelhandel weiterhin mit -3 Prozent zwar leicht rückläufig, jedoch in Anbetracht der Situation erfreulich. Durch Bestandsabbau im Handel dürften die Umsätze der Produzenten aber eher mehr gefallen sein. In den Hauptmärkten Westeuropas, Frankreich, den Niederlanden und Österreich gelten ähnlich stabile Bedingungen.

Schwache Zahlen mit zweistelligen Rückgängen der Handelsumsätze melden die von der Krise stark getroffenen Länder Westeuropas, Spanien, Großbritannien und Italien, die aber für Ahlers nicht so wichtig sind. Noch erheblich schwächer entwickelten sich die Länder Russland, Ukraine und das Baltikum. Die polnischen Einzelhandelsverkäufe wuchsen dagegen wieder leicht.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Stabiles Ergebnis für die Neun-Monats-Periode

Stabilisierung des Umsatztrends, volle Wirkungen des Kostensenkungsprogramms und Erfolge beim Vorratsabbau haben dazu geführt, dass der Ahlers Konzern im dritten Quartal 2009 einen um 64 Prozent höheren Nettogewinn und nunmehr für die Neun-Monatsperiode ein stabiles Ergebnis erwirtschaftet hat.

Umsatzerlöse pro Segment

in Mio. EUR	Q1-Q3 2008/09	Q1-Q3 2007/08	Veränderung in %
Premium Brands*	94,1	94,7	-0,6
Jeans & Workwear	49,1	53,2	-7,7
Men's & Sportswear	46,7	52,6	-11,2
Gesamt	189,9	200,5	-5,3

* inkl. Sonstige 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,2 Mio. EUR)

EBIT vor Sondereffekten

in Mio. EUR	Q1-Q3 2008/09	Q1-Q3 2007/08	Veränderung in %
Premium Brands	3,4	1,4	142,9
Jeans & Workwear	5,3	6,2	-14,5
Men's & Sportswear	-1,4	-1,3	-7,7
Gesamt	7,3	6,3	15,9

Umsatztrend stabilisiert sich bei -5 Prozent

Der Ahlers Konzern hat wie schon im ersten Halbjahr 2009 auch über die ersten neun Monate 5 Prozent weniger umgesetzt als im Vorjahr (2008/09: 190 Mio. EUR, 2007/08: 201 Mio. EUR). 1,5 Prozent Rückgang erklären sich aus rückläufigen Währungskursen und 3,8 Prozent aus niedrigerem Volumen im originären Geschäft.

Im Inland erzielte Ahlers nahezu ein Pari (-1 Prozent). Die Rückgänge kamen vor allem aus dem internationalen Geschäft in den wirtschaftlich angeschlagenen Märkten Russland, Ukraine, Baltikum und Spanien sowie aus Währungseffekten vor allem durch die Abwertung des polnischen Zloty. In Westeuropa gingen die Umsätze um 3 Prozent und in Osteuropa um 19 Prozent, davon 7 Prozent aus Währungseinflüssen, zurück.

Stabiles Premiumgeschäft

Baldessarini hat durch die erfolgreiche Einführung der neuen Premiumkollektion „Black“ 16 Prozent mehr Umsatz erzielt, während Otto Kern und Pierre Cardin währungsbereinigt stabile Verkäufe meldeten. Die Marken Pioneer und Gin Tonic verloren Umsätze im mittleren einstelligen Prozentbereich und liegen damit auch besser als der Markttrend. Bei Jupiter und Pionier Workwear reduzierten sich die Umsätze um einen kleinen zweistelligen Prozentsatz. Ursache bei Pionier Workwear ist die konjunkturbedingt schwächere Nachfrage von Industriekunden.

ERTRAGSLAGE

Cost Saving Programm greift

Ahlers hat schon im zweiten Halbjahr 2008 ein Cost Saving Programm eingeleitet, durch das der Personalaufwand im ersten halben Jahr moderat (-8 Prozent) und dann im dritten Quartal um 21 Prozent reduziert werden konnte. Gleichzeitig wurden Produktionsstandorte verlagert und dadurch Produktionskosten optimiert. Beides hat dazu geführt, dass das Nettoergebnis im dritten Quartal 2009 um 64 Prozent auf 3,8 Mio. EUR (Vorjahr 2,3 Mio. EUR) stieg. Für die gesamte Neun-Monats-Periode konnte dadurch ein Pari beim Ergebnis nach Steuern erzielt werden (beide Jahre 4,1 Mio. EUR); und das obwohl die Sondereffekte im Vorjahr durch Währungseinflüsse positiv und in diesem Jahr negativ beeinflusst waren.

Ertragslage

in Mio. EUR	Q1-Q3 2008/09	Q1-Q3 2007/08	Veränderung in %
Umsatzerlöse	189,9	200,5	-5,3
Rohertrag	90,6	96,2	-5,8
in % vom Umsatz	47,7	48,0	
Personalaufwand*	-39,1	-44,3	-11,7
Saldo Sonstige betr. Aufwendungen/Erträge*	-40,1	-41,6	-3,6
EBITDA*	11,4	10,3	10,7
Abschreibungen	-4,1	-4,0	2,5
EBIT*	7,3	6,3	15,9
Sondereffekte	-0,5	0,2	-
EBIT nach Sondereffekten	6,8	6,5	4,6
Finanzergebnis	-1,1	-1,3	-15,4
Ertragsteuern	-1,6	-1,1	45,5
Konzernergebnis	4,1	4,1	0,0

* vor Sondereffekten

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Vorräte um 10 Prozent gesunken

Das Management hat in den letzten Monaten die Bestände optimiert, um Risiken zu vermeiden und Liquidität zu generieren. Dadurch gingen die Vorräte um 6,5 Mio. EUR oder 10 Prozent von 64,0 Mio. EUR auf 57,5 Mio. EUR zurück. Durch langsamere Zahlungen vor allem in Osteuropa sanken die Forderungen etwas langsamer als der Umsatz (-1,3 Prozent). Unverändert zum Vorquartal beträgt der Anteil unversicherter Forderungen 12 Prozent (Vorjahr 6 Prozent). Zusammengenommen ging das Net Working Capital um 5 Mio. EUR beziehungsweise 5 Prozent ähnlich wie der Umsatz zurück.

Steuerungsgrößen und Kennzahlen

		Q1-Q3 2008/09	Q1-Q3 2007/08
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	189,9	200,5
Rohertragsmarge	in %	47,7	48,0
EBITDA*	in Mio. EUR	11,4	10,3
EBIT*	in Mio. EUR	7,3	6,3
EBIT-Marge*	in %	3,8	3,1
Konzernergebnis	in Mio. EUR	4,1	4,1
Umsatzrendite	in %	2,2	2,0
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,29	0,28
Net Working Capital**	in Mio. EUR	104,7	110,1
Eigenkapitalquote	in %	54,2	49,6

* vor Sondereffekten

** Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Solide Eigenkapitalquote von 54 Prozent

Die reduzierten Vorräte und die Tilgung von Bankverbindlichkeiten aus liquiden Mitteln haben die Bilanzsumme von 254 Mio. EUR auf 203 Mio. EUR reduziert. Hierdurch stieg die Eigenkapitalquote von 49,6 Prozent auf überaus solide 54,2 Prozent.

Die Investitionen lagen mit 5,5 Mio. EUR leicht über Vorjahr (4,8 Mio. EUR) und wurden vor allem für die Erweiterung der kostengünstigen Fertigungsstätte in Sri Lanka, neue IT-Anlagen und den Ausbau des eigenen Einzelhandels verwendet. Gleichzeitig wurden zwei ehemalige, nicht mehr benutzte Fertigungsgebäude verkauft, wodurch die Netto-Investitionen nach Anlageabgängen unter Vorjahr lagen.

3. NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des dritten Quartals sind bis zur Veröffentlichung keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für den Ahlers Konzern eingetreten.

4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Risikos der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2007/08 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

5. MITARBEITER

Durch das Cost Saving Programm ist die Zahl der Mitarbeiter deutlich zurückgegangen. Am 31. August 2009 beschäftigte der Ahlers Konzern 1.985 Personen. Zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres waren es noch 2.877 beziehungsweise 892 Mitarbeiter mehr als heute.

Durch Werksschließungen ging die Beschäftigtenzahl in Polen um 792 auf 570 Mitarbeiter zurück. Die verbleibenden Mitarbeiter in Polen arbeiten im Wesentlichen in der Jeans-Produktion, im Vertrieb für Osteuropa und im Dienstleistungsbereich für die deutsche Zentrale (z. B. Logistik und CAD).

In Deutschland arbeiten für Ahlers 649 Personen. Das waren 110 weniger als noch vor einem Jahr.

6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Die Ahlers Aktien notierten am 31. August 2009 bei 6,83 EUR (Stammaktie) und 6,03 EUR (Vorzugsaktie). Sie lagen damit 19 Prozent bzw. 17 Prozent unter dem Wert des Vorjahres. Bezieht man die zwischenzeitlich gezahlte Dividende von 0,65 EUR bzw. 0,70 EUR ein, so lag der Kursrückgang bei 11 Prozent bzw. 8 Prozent. Seit Ende des letzten Geschäftsjahres am 30. November 2008 haben die Aktien unter Einbeziehung der Dividende 7 Prozent bzw. 12 Prozent gewonnen.

Das Ahlers Management hat von der gemäß Hauptversammlungs-Beschluss vom 15. Mai 2008 erteilten Möglichkeit zum Aktienrückkauf Gebrauch gemacht. Im Zeitraum vom 4. November 2008 bis 31. März 2009 wurden insgesamt 106.920 Aktien (16.900 Stammaktien und 90.020 Vorzugsaktien) über den offenen Markt zurückgekauft.

Mit Mitteilung vom 1. April 2009 hat der Vorstand zudem ein Aktienrückkaufprogramm im Festpreisverfahren durchgeführt, bei dem zusammen mit den bisher gekauften Aktien jeweils fast 5 Prozent der Aktien beider Gattungen zurückerworben wurden. Insgesamt hält die Gesellschaft zum 31. August 2009 718.480 eigene Aktien (399.686 Stammaktien und 318.794 Vorzugsaktien).

7. PROGNOSEBERICHT

Weiterhin schwierige wirtschaftliche Rahmenbedingungen erwartet

Auch wenn manche Forschungsinstitute schon von ersten Aufwärtstendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung berichten, sind für die Bekleidungsindustrie die Zukunftsaussichten weiterhin eingetrübt. Für Deutschland und das westeuropäische Ausland werden steigende Arbeitslosenzahlen erwartet, die auch den privaten Konsum weiter drücken könnten. Für Osteuropa besteht etwas Hoffnung auf Besserung, weil die negativen Auswirkungen der Wirtschaftskrise hier unmittelbarer wirkten und damit auch die Erholung schneller kommen könnte. Bisher hat sich diese Hoffnung nur für Polen bewahrheitet.

Positives Ergebnis für 2008/09 erwartet

Der Vorstand der Ahlers AG erwartet für das letzte Quartal des Jahres 2008/09 basierend auf den oben geschilderten wirtschaftlichen Bedingungen einen ähnlichen oder leicht schwächeren Umsatztrend wie für die Neun-Monatsperiode. Unverändert bleibt die Ergebnisprognose für das Gesamtjahr. Weiterhin rechnet das Management mit einem Netto-Ergebnis im mittleren einstelligen Millionenbereich. Der Vorstand wird unverändert daran arbeiten, die Marken- und Kostenstruktur des Unternehmens zu optimieren und den eigenen Einzelhandel auszubauen. Im Jahr 2009/10 sollten weiter sinkende Kosten eine gute Basis sein, um die Ergebnisse erneut zu verbessern.

Finanz- und Vermögenslage weiterhin solide

Die Bilanz des Ahlers Konzerns zeigt mit 54 Prozent Eigenkapitalquote Stärke. Daran sollte sich auch zum Jahresende nichts Wesentliches ändern. Vorratsoptimierung hat auch weiterhin Priorität. Die Sachinvestitionen werden etwa den Abschreibungen entsprechen und damit keine zusätzliche Liquidität binden.

8. SONSTIGES

Das Aufsichtsratsmitglied Herr Prof. Dr. Wilfried Schulte, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt und Steuerberater aus Krefeld, hat sein Mandat als Aufsichtsrat der Ahlers AG zum 31. Juli 2009 niedergelegt. Zu seinem Nachfolger wurde mit Wirkung vom 10. September 2009 Herr Hans Peter Vorpahl, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater aus Pinneberg, bestellt. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 16. September 2009 Herrn Vorpahl zum Vorsitzenden des Audit Committees und damit zum Nachfolger von Herrn Prof. Dr. Schulte in dieser Funktion gewählt.

Konzernbilanz

zum 31. August 2009

AKTIVA

in TEUR	31.08.2009	31.08.2008	30.11.2008
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	19.768	21.138	20.565
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.696	2.048	1.936
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.280	12.094	12.018
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	401	226	97
	34.145	35.506	34.616
II. Immaterielle Vermögenswerte			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	12.896	11.902	12.416
2. Geleistete Anzahlungen	-	10	307
	12.896	11.912	12.723
III. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige Ausleihungen	725	760	784
2. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	460	117	133
3. Sonstige Vermögenswerte	18.186	18.163	18.172
	19.371	19.040	19.089
IV. Latente Steueransprüche	4.856	3.016	3.762
Summe langfristige Vermögenswerte	71.268	69.474	70.190
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.293	17.277	22.220
2. Unfertige Erzeugnisse	175	460	340
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	43.030	46.297	40.089
	57.498	64.034	62.649
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.219	55.891	42.290
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	584	15.820	1.412
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	480	24	29
3. Laufende Ertragsteueransprüche	2.652	2.852	2.990
4. Sonstige Vermögenswerte	5.436	7.131	6.857
	9.152	25.827	11.288
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.116	38.923	55.690
Summe kurzfristige Vermögenswerte	131.985	184.675	171.917
Summe Aktiva	203.253	254.149	242.107

PASSIVA

in TEUR	31.08.2009	31.08.2008	30.11.2008
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Eigene Anteile	-5.039	-	-274
III. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
IV. Gewinnrücklagen	56.412	65.588	61.664
V. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	-1.588	127	782
Summe Konzernanteile	108.009	123.939	120.396
VI. Minderheitenanteile	2.093	2.208	2.120
Summe Eigenkapital	110.102	126.147	122.516
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Pensionen	5.293	5.730	5.332
II. Sonstige Rückstellungen	4.101	6.239	3.730
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15.525	16.699	15.134
2. Minderheitenanteile an Personengesellschaften	1.289	3.802	3.705
	16.814	20.501	18.839
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.552	1.287	1.522
V. Sonstige Verbindlichkeiten	42	50	42
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.244	2.521	2.595
Summe langfristige Schulden	30.046	36.328	32.060
C. Kurzfristige Schulden			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.208	901	852
II. Sonstige Rückstellungen	3.849	2.546	6.770
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	32.993	59.988	47.571
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.992	9.835	15.377
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	729	2.460	4.608
2. Sonstige Verbindlichkeiten	16.334	15.944	12.353
	17.063	18.404	16.961
Summe kurzfristige Schulden	63.105	91.674	87.531
Summe Schulden	93.151	128.002	119.591
Summe Passiva	203.253	254.149	242.107

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die ersten drei Quartale 2008/09

in TEUR	Q1-Q3 2008/09	Q1-Q3 2007/08
1. Umsatzerlöse	189.897	200.507
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.675	7.518
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.937	1.886
4. Materialaufwand	-100.964	-111.796
5. Personalaufwand	-39.208	-45.169
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-42.415	-42.407
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-4.138	-3.997
8. Zinsen und ähnliche Erträge	413	1.728
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.547	-3.078
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	5.650	5.192
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.562	-1.140
12. Konzernergebnis	4.088	4.052
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	4.018	3.908
- Minderheitenanteile	70	144
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,29	0,28

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das dritte Quartal 2008/09

in TEUR	Q3 2008/09	Q3 2007/08
1. Umsatzerlöse	66.904	70.894
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	6.742	6.572
3. Sonstige betriebliche Erträge	601	505
4. Materialaufwand	-39.992	-42.621
5. Personalaufwand	-12.537	-15.803
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.360	-14.786
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.407	-1.369
8. Zinsen und ähnliche Erträge	33	598
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-422	-1.093
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	5.562	2.897
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.714	-555
12. Konzernergebnis	3.848	2.342
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	3.786	2.301
- Minderheitenanteile	61	41
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,27	0,16

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die ersten drei Quartale 2008/09

in TEUR	Q1-Q3 2008/09	Q1-Q3 2007/08
Konzern-Jahresüberschuss	4.088	4.052
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.562	1.140
Zinserträge / Zinsaufwendungen	1.134	1.350
Abschreibungen auf Anlagevermögen	4.138	3.997
Gewinne / Verluste aus Anlageabgängen (Saldo)	-497	-60
Zunahme / Abnahme der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	-6.255	-15.112
Veränderung langfristiger Rückstellungen	332	511
Veränderung der Minderheitenanteile (Personengesellschaften) und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	113	121
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-2.921	199
Zunahme / Abnahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-8.167	-7.598
gezahlte Zinsen	-1.176	-2.457
erhaltene Zinsen	413	1.540
gezahlte Ertragsteuern	-3.030	-2.359
erhaltene Ertragsteuern	1.525	5.196
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-8.741	-9.480
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.640	732
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	4	-
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.084	-4.580
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-436	-204
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.876	-4.052
Dividendenauszahlungen	-9.271	-9.680
Rückkauf eigener Aktien	-4.766	-
Auszahlung an Minderheiten aus Kapitalherabsetzung	-2.499	-
Veränderung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	391	-420
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-16.145	-10.100
Veränderung des Finanzmittelbestands	-28.762	-23.632
Auswirkungen durch Veränderung des Konsolidierungskreises und der Wechselkurse	-1.933	-142
Finanzmittelbestand am 1.12.	8.921	18.942
Finanzmittelbestand am 31.08.	-21.774	-4.832

Konzern-Eigenkapitalspiegel

per 31.08.2009 (Vorjahr per 31.08.2008)

Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital

in TEUR	Gezeichnetes Kapital			Kapital- rücklagen
	Stamm- aktien	Vorzugs- aktien	Eigene Anteile	
Stand am 01.12.2007	24.000	19.200	-	15.024
Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges				
Währungsdifferenzen				
Übrige Veränderungen				
Summe des direkt im EK erfassten Ergebnisses				
Konzernergebnis				
Gesamtes Periodenergebnis				
Gezahlte Dividenden				
Stand am 31.08.2008	24.000	19.200	-	15.024
Stand am 01.12.2008	24.000	19.200	-274	15.024
Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges				
Währungsdifferenzen				
Übrige Veränderungen				
Summe des direkt im EK erfassten Ergebnisses				
Konzernergebnis				
Gesamtes Periodenergebnis				
Gezahlte Dividenden				
Aktienrückkauf			-4.765	
Stand am 31.08.2009	24.000	19.200	-5.039	15.024

Gewinn- rücklagen	Ausgleichs- posten aus der Fremd- währungs- umrechnung	Summe Konzern- anteile	Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital
71.313	-506	129.031	2.192	131.223
	312	312		312
	321	321		321
47		47	-128	-81
47	633	680	-128	552
3.908		3.908	144	4.052
3.955	633	4.588	16	4.604
-9.680		-9.680		-9.680
65.588	127	123.939	2.208	126.147
61.665	782	120.396	2.120	122.516
	-685	-685		-685
	-1.685	-1.685		-1.685
		-	-97	-97
-	-2.370	-2.370	-97	-2.467
4.018		4.018	70	4.088
4.018	-2.370	1.648	-27	1.621
-9.271		-9.271		-9.271
		-4.764		-4.764
56.412	-1.588	108.009	2.093	110.102

Konzern-Segmentberichterstattung

per 31.08.2009 (Vorjahr per 31.08.2008)

nach Unternehmensbereichen

in TEUR	Premium Brands		Jeans & Workwear	
	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08
Umsatzerlöse				
mit externen Dritten	93.983	94.524	49.096	53.187
davon Deutschland	43.481	39.409	34.143	36.648
davon Ausland	50.502	55.115	14.953	16.539
Intersegmenterlöse	-	-	-	-
Segmentergebnis	3.038	1.075	5.308	6.258
darin enthalten				
Abschreibungen	1.770	1.821	930	865
andere nicht zahlungswirksame Posten	266	879	291	197
Zinsertrag	207	825	109	452
Zinsaufwand	660	1.519	275	536
Betriebsvermögen	103.216	129.078	29.249	48.747
Investitionen in langfristiges Vermögen	2.417	2.276	1.121	811
Schulden	44.722	60.790	17.749	27.098

nach geografischen Regionen

in TEUR	Premium Brands		Jeans & Workwear	
	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08
Deutschland				
Umsatzerlöse	43.481	39.409	34.143	36.648
Betriebsvermögen	68.818	88.954	13.668	32.346
Investitionen in langfristiges Vermögen	1.680	1.525	487	587
Westeuropa				
Umsatzerlöse	27.861	28.092	10.702	12.092
Betriebsvermögen	8.974	8.439	9.588	9.890
Investitionen in langfristiges Vermögen	69	129	73	82
Mittel-/ Osteuropa/ Sonstiges				
Umsatzerlöse	22.641	27.023	4.251	4.447
Betriebsvermögen	25.424	31.685	5.993	6.511
Investitionen in langfristiges Vermögen	668	622	561	142

Men's & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
2008/09	2007/08	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08
46.659	52.594	159	202	189.897	200.507
23.550	26.298	159	202	101.333	102.557
23.109	26.296	-	-	88.564	97.950
-	-	-	-	-	-
-2.672	-2.121	-24	-20	5.650	5.192
1.422	1.288	16	23	4.138	3.997
105	256	-	-	662	1.332
97	451	-	-	413	1.728
612	1.023	-	-	1.547	3.078
44.399	51.503	18.880	18.953	195.744	248.281
1.981	1.697	16	552	5.535	5.336
25.595	35.674	744	679	88.810	124.241

Men's & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
2008/09	2007/08	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08
23.550	26.298	159	202	101.333	102.557
29.372	35.697	18.826	18.836	130.684	175.833
1.347	1.283	16	552	3.530	3.947
16.784	16.928	-	-	55.347	57.112
8.774	6.608	-	-	27.336	24.937
566	258	-	-	708	469
6.325	9.368	-	-	33.217	40.838
6.253	9.198	54	117	37.724	47.511
68	156	-	-	1.297	920

9. ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008/09 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses per 30. November 2008. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2007/08 veröffentlicht.

Mit Wirkung vom 01. Dezember 2008 wurden Euro Forderungen gegenüber den polnischen Vertriebsgesellschaften in langfristige Darlehen mit unbestimmter Laufzeit umgewandelt. Sie stellen somit monetäre Posten als Teil einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb nach IAS 21.15 dar. Dadurch werden die hieraus entstehenden Umrechnungsdifferenzen seit diesem Zeitpunkt nach IAS 21.32f erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Der Quartalsabschluss ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

Eigene Anteile

Die Ahlers AG hat in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres inklusive der im Rahmen des freiwilligen öffentlichen Aktienrückkaufangebots 393.486 Stammaktien und 280.944 Vorzugsaktien zurückgekauft. Zum 31. August 2009 hält die Ahlers AG somit 399.686 Stammaktien und 318.794 Vorzugsaktien, damit insgesamt 718.480 eigene Aktien, entsprechend einem Anteil am gesamten Grundkapital von 4,99 Prozent.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallenden Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 31. August 2009 noch zum 31. August 2008 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2008 nicht wesentlich verändert.

Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Finanzkalender

TERMINE

Zwischenbericht Q3 2008/09	12. Oktober 2009
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	13. Oktober 2009
Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main	9. November 2009
Hauptversammlung in Düsseldorf	5. Mai 2010

Herford, im Oktober 2009

Der Vorstand

Bei Fragen zu diesem Zwischenbericht
wenden Sie sich bitte an die:

AHLERS AG
INVESTOR RELATIONS
ELVERDISSER STR. 313
D-32052 HERFORD

TELEFON: 0 52 21/ 979-202
TELEFAX: 0 52 21/ 712 22
INVESTOR.RELATIONS@AHLERS-AG.COM
WWW.AHLERS-AG.COM

ISIN DE0005009708 und DE0005009732

AHLERS AG

- macht Männermode unter verschiedenen Marken maßgeschneidert für ihre jeweiligen Zielgruppen
- gehört zu den größten europäischen Männermode-Herstellern
- familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- wurde 1919 von Adolf Ahlers gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- beschäftigt rund 2.000 Mitarbeiter
- erzielt 47 Prozent seiner Umsätze in internationalen Märkten
- produziert jährlich 11 Millionen Modeteile

Die Marken

Baldessarini
BALDESSARINI

pierre cardin


OTTO KERN

PIONEER[®]
AUTHENTIC JEANS

GIN TONIC[®]
THE TASTE OF FASHION

GIN FIZZ[®]
— WOMAN —

PIONIER[®]
SPORTIVE

JUPITER[®]

Pionier[®]
workwear

Ahlers AG, Herford

ISIN DE0005009708 und DE0005009732